

Haus-Gottesdienst

zum 1. Sonntag nach Ostern

19. April 2020



Glocken

Orgelvorspiel

Begrüßung

Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ EG 100,1+4

d.

i. Wir wol - len al - le fröh - lich sein
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit;
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

The image shows the musical notation for the hymn 'Wir wollen alle fröhlich sein'. It consists of six staves of music. The first staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'd.' (allegretto). The lyrics are written below the notes. The music is in a simple, hymn-like style with a mix of quarter and eighth notes.

4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, /
der uns erkaufte das Paradies. / Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, /
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Psalm 116

Gott hört meine Stimme und mein Flehen,
er neigt sein Ohr zu mir,
darum will ich ihn mein Leben lang anrufen.

Stricke des Todes hatten mich umfassen,
der Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen;
ich kam in Jammer und Not.

Aber ich rief den Namen Gottes an:

Ach, Gott, errette mich !

Gott ist gnädig und gerecht,
unser Gott ist barmherzig.

Gott behütet die Unmündigen,
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.

So sei nun wieder zufrieden, meine Seele,
denn der HERR tut dir Gutes.

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Ich werde wandeln vor dem HERRN
im Lande der Lebendigen.

Lied „Wohl denen, die da wandeln“ EG 295, 1+2 (Satz: siehe Ende)

1. Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem
Worte handeln / und leben allezeit; / die recht von Herzen suchen Gott
/ und seine Zeugnisse halten, / sind stets bei ihm in Gnade.

2. Von Herzensgrund ich spreche: / dir sei Dank allezeit, / weil du mich
lehrst die Rechte / deiner Gerechtigkeit. / Die Gnade auch ferner mir
gewähr; / ich will deine Rechte halten, / verlaß mich nimmermehr.

Gebet

Lesung aus Jes. 40,26-31

Lied „Ewig und drei Tage“ (Noten: siehe Ende)

1. Ich öffne dir das Fenster, mache dann die Türen auf. /
Wir gehen ein Stück spazieren. Du schickst den Tod nach Haus. / Dort
draußen tauchst du alles in ein warmes, helles Licht. / Wir wollen mehr
davon. Wir wollen mehr davon. Du gibst uns mehr davon und nichts
muss bleiben wie es ist !

Refrain:

Ewig und drei Tage ist es her, dass ich dich sah.
Ewig und drei Tage habe ich nach dir gefragt.
Ewig und drei Tage kam die Welt nicht mehr vom Fleck.
Drei Tage warst du weg – aber jetzt bist du da !

Predigt I (Pastor Burzeya)

„Ewig und drei Tage“ - Strophe 2

2. Wir gehen durch die Straßen. Lange gehen wir nicht allein. / Und
alle, die grad schliefen, reihn in den Zug sich ein. / Du zauberst uns die
Hoffnung und das Morgen ins Gesicht. / Wir wollen mehr davon. Wir
wollen mehr davon. Du gibst uns mehr davon und nichts muss bleiben
wie es ist !

Refrain:

Ewig und drei Tage ist es her, dass ich dich sah.
Ewig und drei Tage habe ich nach dir gefragt.
Ewig und drei Tage kam die Welt nicht mehr vom Fleck.
Drei Tage warst du weg – aber jetzt bist du da !

Predigt II (Pastor Plate)

Lied: „Ewig und drei Tage“ – Strophe 3

3. Wir sind jetzt richtig viele, malen Häuserwände an. / Für alle diese
Botschaft: Steh auf, mach mit, fang an. / Teil Leben aus, verschenk
dich; bleibe nicht für dich allein. / Wir wollen mehr davon. Wir wollen
mehr davon. Du gibst uns mehr davon und nichts muss bleiben wie es
ist ! Refrain:

Abkündigungen und Gedenken

Musik „Du glättest die Wogen“

Dank- und Fürbittengebet

Vaterunser

Lied: „Mögen sich die Wege“

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,

mögest du den Wind im Rücken haben,

//: und bis wir uns wiederseh'n, und bis wir uns wiederseh'n,

möge Gott seine schützende Hand über dir halten.://

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,

Regen sanft auf deine Felder fallen,

//: und bis wir uns wiederseh'n, und bis wir uns wiederseh'n,

möge Gott seine schützende Hand über dir halten.://

Segen

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich

und schenke dir Frieden.

+ Amen.

*

1. Wohl de-nen, die da wan - deln vor
nach sei-nem Wor-te han - deln und

Gott in Hei-lig - keit, die recht von
le-ben al - le - zeit;

Her-zen su-chen Gott und sei-ne Zeug-niss'

hal-ten, sind stets bei ihm in Gnad.

Ewig und drei Tage

T: Matthias Lemme
M: Miriam Buthmann

Em C

1. Ich öff - ne dir - das Fens - ter,
2. Wir ge - hen - durch die Stra - ßen.
3. Wir sind jetzt rich - tig vie - le,

3 G D Em

ma - che dann die Tü - ren auf. Wir gehn ein Stück spa - zie -
Lan - ge gehn wir nicht al - lein. Und al - le, die grad schlie -
ma - len Häu - ser - wän - de an. Für al - le die - se Bot -

6 C G D

- ren. Du schickst den Tod nach Haus. Dort
- fen, reihn in den Zug sich ein. Du
- schaft: Steh auf, mach mit, fang an. Teil

9 C

drau - ßen tauchst du al - les in ein war - mes, hel - les
zau - berst uns die Hoff - nung und das Mor - gen ins Ge -
Le - ben aus, ver - schenk dich. Blei - be nicht für dich al -

11 A^{sus2} C

Licht. Wir wol - len mehr da - von. Wir wol - len
sicht.
lein.

13 Em

mehr da - von. Du gibst uns mehr da - von und nichts muss

15 D^{sus4} D G C

blei - ben wie es ist. E - wig und drei Ta - ge ist es her, dass ich dich sah.

18 G C

E - wig und drei Ta - ge ha - be ich nach dir ge - fragt.

20 Em C

E - wig und drei Ta - ge kam die Welt nicht mehr vom Fleck. Drei

Am D^{sus4} Em D/F# G

Ta - ge warst du weg. A - ber jetzt bist du da.